



(11) **EP 3 090 652 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
09.05.2018 Patentblatt 2018/19

(51) Int Cl.:
A47B 13/02^(2006.01) A47B 21/06^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **16160089.5**

(22) Anmeldetag: **14.03.2016**

(54) **TISCHUNTERGESTELL FÜR EINE TISCHPLATTE**

UNDERFRAME FOR TABLE FOR A TABLE TOP

PIED DE TABLE POUR UN PLATEAU DE TABLE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **04.05.2015 DE 202015102246 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.11.2016 Patentblatt 2016/45

(73) Patentinhaber: **Anton Schneider GmbH & Co KG 79341 Kenzingen (DE)**

(72) Erfinder:
• **Neubert, Berndt 75387 Neubulach (DE)**

• **Hölzle, Roland 72221 Haiterbach (DE)**

(74) Vertreter: **Kohler Schmid Möbus Patentanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB Gropiusplatz 10 70563 Stuttgart (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 0 938 855 EP-A1- 1 335 139
EP-A2- 0 830 825 DE-U1-202004 016 240
DE-U1-202012 104 001

EP 3 090 652 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Tischuntergestell für eine Tischplatte mit einem Fußgestell.

[0002] Es ist die Aufgabe der Erfindung, ein modular aufgebautes Tischuntergestell anzugeben.

[0003] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein Tischuntergestell für eine Tischplatte mit einem Fußgestell, das mindestens zwei, insbesondere elektrisch höhenverstellbare, Tischfüße und eine die beiden Tischfüße miteinander verbindende, waagerechte Längszarge aufweist, und mit mindestens zwei waagerechten Querträgern zum Tragen der Tischplatte, wobei die Querträger durch Aussparungen der Längszarge eingeschoben und darin verspannt sind. Beispielhafte Tischuntergestelle sind aus den Dokumenten DE 20 2012 104001 U1 und EP 0 938 855 A1 bekannt.

[0004] Erfindungsgemäß ist benachbart zu einem der beiden Querträgern ein weiterer waagerechter Querträger durch eine Aussparung der Längszarge eingeschoben und darin verspannt, wobei an diesen beiden Querträgern ein waagerechtes Halteblech eingehängt ist, an dem ein Container angehängt ist. Vorteilhaft weist das Halteblech oberseitig seitlich offene Haltetaschen auf, mit denen das Halteblech von der Seite her auf die Querträger aufgeschoben ist. Vorzugsweise weist der Container oberseitig nach hinten offene Haltetaschen auf, mit denen der Container nach hinten auf das Halteblech aufgeschoben ist. Dabei kann das Halteblech durch Endstücke der Querträger gegen Aushängen gesichert sein, welche an die Querträger angeclipst sein können. Vorteilhaft ist der Container in seiner eingeschobenen Endposition mit dem Halteblech verrastet. Beispielsweise kann der Container oberseitig eine Federzunge mit einem Sicherungskopf aufweisen, der in der eingeschobenen Endposition des Containers in eine Aussparung des Halteblechs eingerastet ist.

[0005] Besonders bevorzugt ist der Container, insbesondere durch ein Trennblech, in einen vorderen Bereich und in einen hinteren Bereich, in dem stromführende Komponenten, insbesondere ein Mini-PC, untergebracht sind, abgetrennt. Vorzugsweise weist der Container an seiner Rückseite eine untere Kabeldurchführung für eine Kabelschleppkette und/oder eine obere Kabeldurchführung für eine Kabelzuführung einer elektrischen Tischhöhenverstellung auf.

[0006] Bei bevorzugten Ausführungsformen weist das Tischuntergestell eine hinten an der Tischplatte anklemmbare Box auf, die eine Weiterführung des Containers ist und um die Tischplatte herum reicht. Vorteilhaft kann die Box eine Klemmaussparung mit einem federbelasteten Klemmteller zum Festklemmen an der Tischplatte aufweisen. In der Box können stromführende Komponenten, insbesondere ein Mini-PC und Kabel, untergebracht sein, sowie auch eine Steckdose, Stecker und eine Kabeldurchführung vorgesehen sein.

[0007] Bevorzugt ist an den Querträgern ein parallel zum Längsträger verlaufender Kabelkanal angehängt.

Weiter bevorzugt weisen die Querträger jeweils ein über die Tischplatte nach hinten ragendes Trägerende auf, an dem eine dritte Ebene oder Akustikelementen angebaut sind.

[0008] Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung, den Ansprüchen und der Zeichnung. Ebenso können die vorstehend genannten und die noch weiter aufgeführten Merkmale je für sich oder zu mehreren in beliebigen Kombinationen Verwendung finden. Die gezeigten und beschriebenen Ausführungsformen sind nicht als abschließende Aufzählung zu verstehen, sondern haben vielmehr beispielhaften Charakter für die Schilderung der Erfindung.

[0009] Es zeigen:

15 Fig. 1a-1b eine erste Ausführungsform eines Tischuntergestells mit einem kleinen Hängecontainer und einer Box in einer perspektivischen Ansicht (Fig. 1a) und einer Draufsicht (Fig. 1b);
 20 Fig. 2a-2c den in Fig. 1 gezeigten Hängecontainer in einer perspektivischen Ansicht (Fig. 2a), einer Seitenansicht (Fig. 2b) und einer Frontansicht (Fig. 2c);
 25 Fig. 3a-3b die in Fig. 1 gezeigte Box in einer perspektivischen Ansicht (Fig. 3a) und einer Seitenansicht (Fig. 3b);
 Fig. 4a-4c eine zweite Ausführungsform eines Tischuntergestells mit einem großen Hängecontainer in einer Frontansicht (Fig. 4a), einer Draufsicht (Fig. 4b) und einer Seitenansicht (Fig. 4c); und
 30 Fig. 5a-5c den in Fig. 4 gezeigten Hängecontainer in einer perspektivischen Ansicht (Fig. 5a), einer Seitenansicht (Fig. 5b) und einer Frontansicht (Fig. 5c).

[0010] In der folgenden Figurenbeschreibung werden für gleiche bzw. funktionsgleiche Bauteile identische Bezugszeichen verwendet.

[0011] Das in **Fig. 1** gezeigte Tischuntergestell **1** umfasst ein C-förmiges Fußgestell **2** mit zwei elektrisch höhenverstellbaren Teleskopfüßen **3** und einer Längszarge **4**, einen angehängten Container **5** und eine hinten an der nicht gezeigten Tischplatte angeklebte Box **6**, die eine Weiterführung des Containers **5** ist und um die Tischplatte herum reicht. Die Längszarge **4** ist mit den beiden Teleskopfüßen **3** zu einer festen Einheit verbunden. Zum Tragen der Tischplatte weist die Längszarge **4** zwei äußere waagerechte Querträger **7** auf, die durch Aussparungen **8** der Längszarge **4** eingeschoben und darin z.B. durch eine Schraube (nicht gezeigt) verspannt sind. Die Querträger **7** verlaufen im rechten Winkel zur Längszarge **4**. Zum Anhängen des Containers **5** wird ein weiterer waagerechter, innerer Querträger **7** im Abstand von 200 mm zum rechten oder, wie hier gezeigt, zum linken äußeren Querträger **7** eingeschoben und in der Längszarge **4** verspannt, z.B. durch eine Schraube. Dazu

ist es nicht notwendig, die Tischplatte zu entfernen.

[0012] Auf den zwei linken Querträgern 7 wird ein waagerechtes Halteblech 9 mit seitlichen offenen Haltelaschen 10 von der Seite her eingehängt. Das Halteblech 9 wird durch Endstücke 11 des Querträgers 7 gegen Aushängen gesichert. Die Endstücke 11 werden an den Querträgern 7 angeclipst und dienen gleichzeitig zur Befestigung der Tischplatte mit den Querträgern 7. An das Halteblech 9 können Container 5 verschiedener Ausführung angehängt werden.

[0013] Wie in Fig. 2 gezeigt, weist der Container 5 auf seiner Oberseite zwei nach hinten offene Haltelaschen 12 auf, mit denen der Container 5 von vorne auf das Halteblech 9 aufgeschoben wird. Dabei wird eine in der Containeroberseite ausgebildete Federzunge 13 samt Sicherungskopf 14 nach unten elastisch weggedrückt, der dann in der eingeschobenen Endposition in eine vorgesehene Aussparung 15 des Halteblechs 9 (Fig. 1b) einrastet, um den Container 5 gegen Aushängen zu sichern. Wie in Fig. 2b gezeigt, ist der Container 5 durch ein Trennblech 16 in einen vorderen Bereich 17a, in dem Platz für einen Schub 18 (Fig. 1a) vorgesehen ist, und in einen hinteren Bereich 17b abgetrennt, in dem Kabel und Steckdose untergebracht werden. Im hinteren Bereich 17b befindet sich auch eine schlitzförmige Kabeldurchführung 19 (nach unten zu einer nicht gezeigten Kabelschleppkette und nach oben für die Kabelzuführung der elektrischen Tischhöhenverstellung). Die an der Containerunterseite bei 20 eingehängte Kabelschleppkette geht nur vom Boden bis zur Unterseite des Containers 5 und ist dadurch kürzer und kostengünstiger als bisherige Kabelschleppketten, die vom Boden bis zur Tischplatte gehen.

[0014] Wie in Fig. 3 gezeigt, weist die Box 6 eine Klemmaussparung 21 mit einer Stellschraube 22 mit Spannteller zum Festklemmen an der Tischplatte auf. Am Boxgehäuse ist jeweils links und rechts eine Nietmutter vernietet, in die die Stellschraube 22 eingedreht ist. Die Stellschraube 22 hat an der dem Spannteller gegenüberliegenden Seite ein Innensechskant. Mit einem Sechskantschlüssel kann man von unten die Stellschraube 22 drehen und so die Verspannung mit der Tischplatte bewirken. Im hinteren Bereich sind ein Mini-Computer 23 und Kabel sowie Stecker verschiedener Funktionen untergebracht. Oben befinden sich im hinteren Boxbereich beispielsweise eine Steckdose 24, USB Stecker 25 und RJ45 Stecker 26 sowie oberhalb der Tischplatte eine Handyablage 27 zum Laden des Handys und auch eine Kabeldurchführung 28 zum Beispiel für ein Bildschirmkabel, wobei das Kabel durch eine schlitzförmige Aussparung in der Handyablage 27 nach unten geführt und dort nach links oder rechts austritt. Somit sind die gesamte Stromversorgung und Rechentechnik im Container 5 und in der Box 6 untergebracht und kein Kabelkanal, keine weitere PC Befestigungen und keine Kabeldurchbrüche in der Tischplatte notwendig.

[0015] Vom Tischuntergestell der Fig. 1 unterscheidet sich das in Fig. 4 gezeigte Tischuntergestell 1 durch ei-

nen größeren Container 5 (Fig. 5) und dadurch, dass keine Box vorhanden ist. Wie in Fig. 5b gezeigt, ist der Container 5 durch ein Trennblech 16 in einen vorderen Bereich 17a, in dem Platz für zwei Schübe 18 (hier ein Flachschieber und ein Schub für Hängemappen) vorgesehen ist, und in einen hinteren Bereich 17b abgetrennt, in dem Kabel, Steckdose und Mini-PC 23 untergebracht sind. Die Kabelzuführung erfolgt über die schlitzförmige Kabeldurchführung 19 unten am Container 5, führt durch den Container 5 hindurch und wird oben über die schlitzförmige Kabeldurchführung 19 in Richtung Tischplatte ausgeleitet. Oberhalb des Containers 5 kann die Tischplatte einen Kabeldurchlass aufweisen, in dem eine Steckdose und Stecker verschiedener Funktionen enthalten sind. Wie bei dem Tischuntergestell der Fig. 1 sind auch hier die Stromversorgung und die Rechentechnik im Container 5 untergebracht und dadurch kein Kabelkanal und keine PC-Befestigung notwendig. Auch hier geht die Kabelschleppkette nur bis zum Container 5 und kann dadurch kürzer sein.

[0016] An den Querträgern 7 sind weiterhin Einhängemöglichkeiten für einen parallel zum Längsträger 4 verlaufenden Kabelkanal (nicht gezeigt) vorgesehen, der z. B. als ein nach oben offenes Profil ausgebildet ist. Über ein nach hinten über die Tischplatte ragendes, längeres Trägerendstück ist weiterhin der Anbau einer dritten Ebene oder der Anbau von Akustikelementen möglich.

30 Patentansprüche

1. Tischuntergestell (1) für eine Tischplatte, mit einem Fußgestell (2), das mindestens zwei, insbesondere elektrisch höhenverstellbare, Tischfüße (3) und eine die beiden Tischfüße (3) miteinander verbindende, waagerechte Längszarge (4) aufweist, und mit mindestens zwei waagerechten Querträgern (7) zum Tragen der Tischplatte, wobei die Querträger (7) durch Aussparungen (8) der Längszarge (4) eingeschoben und darin verspannt sind, wobei benachbart zu einem der mindestens zwei Querträgern (7) ein weiterer waagerechter Querträger (7) durch eine Aussparung (8) der Längszarge (4) eingeschoben und darin verspannt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an diesen beiden Querträgern (7) ein waagerechtes Halteblech (9) eingehängt ist, an dem ein Container (5) angehängt ist.
2. Tischuntergestell nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteblech (9) oberseitig seitlich offene Haltelaschen (10) aufweist, mit denen das Halteblech (9) von der Seite her auf die Querträger (7) aufgeschoben ist.
3. Tischuntergestell nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Container (5) oberseitig nach hinten offene Haltelaschen (12) aufweist, mit

- denen der Container (5) nach hinten auf das Halteblech (9) aufgeschoben ist.
4. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteblech (9) durch Endstücke (11) der Querträger (7) gegen Aushängen gesichert ist, insbesondere wobei die Endstücke (11) an die Querträger (7) angeclipst sind.
 5. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Container (5) in seiner eingeschobenen Endposition mit dem Halteblech (9) verrastet ist, insbesondere wobei der Container (5) oberseitig eine Federzunge (13) mit einem Sicherungskopf (14) aufweist, der in der eingeschobenen Endposition des Containers (5) in eine Aussparung (15) des Halteblechs (9) eingearastet ist.
 6. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Container (5), insbesondere durch ein Trennblech (16), in einen vorderen Bereich (17a) und in einen hinteren Bereich (17b), in dem stromführende Komponenten, insbesondere ein Mini-PC (23), untergebracht sind, abgetrennt ist.
 7. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Container (5) an seiner Rückseite eine untere Kabeldurchführung (19) für eine Kabelschleppkette und/oder eine obere Kabeldurchführung (19) für eine Kabelzuführung einer elektrischen Tischhöhenverstellung aufweist.
 8. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine hinten an der Tischplatte anklemmbare Box (6) vorgesehen ist, die eine Weiterführung des Containers (5) ist und um die Tischplatte herum reicht.
 9. Tischuntergestell nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Box (6) eine Klemmaussparung (21) mit einer Stellschraube (22) zum Festklemmen an der Tischplatte aufweist.
 10. Tischuntergestell nach Anspruch 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der Box (6) stromführende Komponenten, insbesondere ein Mini-PC (23) und Kabel, untergebracht sind.
 11. Tischuntergestell nach einem der Ansprüche 8 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das die Box (6) eine Steckdose (24) und Stecker (25, 26) aufweist.
 12. Tischuntergestell nach einem der Ansprüche 8 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** das die Box (6)

eine Kabeldurchführung (28) aufweist.

13. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an den Querträgern (7) ein parallel zum Längsträger (4) verlaufender Kabelkanal angehängt ist.

14. Tischuntergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Querträger (7) jeweils ein über die Tischplatte nach hinten ragendes Trägerende aufweisen, an dem eine dritte Ebene oder Akustikelementen angebaut sind.

Claims

1. Table support frame (1) for a tabletop, with a base (2) comprising at least two, in particular electrically height-adjustable table legs (3) and a horizontal longitudinal frame member (4) which connects the two table legs (3) to one another, and with at least two horizontal transverse supports (7) for supporting the tabletop, wherein the transverse supports (7) are inserted through recesses (8) of the longitudinal frame member (4) and are clamped therein, wherein next to one of the at least two transverse supports (7), a further horizontal transverse support (7) is inserted through a recess (8) of the longitudinal frame member (4) and is clamped therein, **characterized in that** a horizontal retaining plate (9) is suspended on the two transverse supports (7) on which retaining plate a container (5) is suspended.
2. Table support frame according to claim 1, **characterized in that** the retaining plate (9) comprises laterally open retaining tabs (10) on the upper side by means of which the retaining plate (9) is pushed from the side onto the transverse supports (7).
3. Table support frame according to claim 1 or 2, **characterized in that** on its upper side, the container (5) comprises retaining tabs (12) which are open to the rear and by means of which the container (5) is pushed to the rear onto the retaining plate (9).
4. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the retaining plate (9) is secured by end pieces (11) of the transverse supports (7) against being released, in particular, wherein the end pieces (11) are clipped to the transverse supports (7).
5. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** in its inserted end position, the container (5) is locked with the retaining plate (9) in particular, wherein the container

- (5) comprises on its upper side a spring tongue (13) with a securing head (14) which is locked in a recess (15) of the retaining plate (9) in the inserted end position of the container (5).
6. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the container (5) is partitioned, in particular by a partition plate (16), into a front area (17a) and a rear area (17b), in which current-carrying components, in particular a mini PC (23), are accommodated.
 7. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** the container (5) comprises on its rear side a lower cable feedthrough (19) for a cable drag chain and/or an upper cable feedthrough (19) for a cable feed of an electric table height adjustment.
 8. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** a box (6) that can be clamped to the rear of the tabletop is provided, which is a continuation of the container (5) and extends around the tabletop.
 9. Table support frame according to claim 8, **characterized in that** the box (6) comprises a clamping recess (21) with an adjusting screw (22) for clamping to the tabletop.
 10. Table support frame according to claim 8 or 9, **characterized in that** current-carrying components, in particular a mini PC (23) and cables, are accommodated in the box (6).
 11. Table support frame according to any one of the claims 8 to 10, **characterized in that** the box (6) comprises a socket (24) and a plug (25, 26).
 12. Table support frame according to any one of the claims 8 to 11, **characterized in that** the box (6) comprises a cable feedthrough (28).
 13. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** a cable duct that extends parallel to the longitudinal support (4) is attached to the transverse supports (7).
 14. Table support frame according to any one of the preceding claims, **characterized in that** each transverse support (7) comprises a support end which projects to the rear past the tabletop and to which a third level or acoustic elements are mounted.
- un piétement (2) qui présente au moins deux pieds de table (3), en particulier à réglage en hauteur électrique, et un longeron horizontal (4) reliant entre eux les deux pieds de table (3), et avec au moins deux traverses horizontales (7) pour porter le plateau de table, sachant que les traverses (7) sont enfilées à travers des évidements (8) du longeron (4) et y sont bloquées par serrage, sachant qu'une traverse horizontale supplémentaire (7) est enfilée à travers un évidement (8) du longeron (4) au voisinage d'une des au moins deux traverses (7) et y est bloquée par serrage, **caractérisé en ce qu'**une tôle de maintien horizontale (9), à laquelle est suspendu un conteneur (5), est accrochée à ces deux traverses (7).
2. Support de table selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la tôle de maintien (9) présente sur le dessus des pattes de maintien (10) ouvertes latéralement, par lesquelles la tôle de maintien (9) est enfilée par le côté sur les traverses (7).
 3. Support de table selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le conteneur (5) présente sur le dessus des pattes de maintien (12) ouvertes vers l'arrière, par lesquelles le conteneur (5) est enfilé vers l'arrière sur la tôle de maintien (9).
 4. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la tôle de maintien (9) est empêchée de se décrocher par des embouts (11) des traverses (7), sachant en particulier que les embouts (11) sont clipsés sur les traverses (7).
 5. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le conteneur (5), dans sa position finale rentrée, est assemblé par enclenchement à la tôle de maintien (9), sachant en particulier que le conteneur (5) présente sur le dessus une languette flexible (13) pourvue d'une tête d'arrêt (14) qui, dans la position finale rentrée du conteneur (5), est enclenchée dans un évidement (15) de la tôle de maintien (9).
 6. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le conteneur (5) est divisé, en particulier par une tôle de séparation (16), en une région avant (17a) et une région arrière (17b) dans laquelle sont logés les composants conducteurs de courant, en particulier un mini-PC (23).
 7. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le conteneur (5) présente sur son côté arrière un passe-câbles inférieur (19) pour une chaîne porte-câbles et/ou un passe-câbles supérieur (19) pour une amenée de câbles d'un réglage électrique de hauteur de table.

Revendications

1. Support de table (1) pour un plateau de table, avec

8. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'il** est prévu une boîte (6) pouvant être fixée par serrage à l'arrière sur le plateau de table, boîte qui est une continuation du conteneur (5) et s'étend autour du plateau de table. 5
9. Support de table selon la revendication 8, **caractérisé en ce que** la boîte (6) présente un évidement de serrage (21) avec une vis de fixation (22) pour la fixation par serrage sur le plateau de table. 10
10. Support de table selon la revendication 8 ou 9, **caractérisé en ce que** des composants conducteurs de courant, en particulier un mini-PC (23) et des câbles, sont logés dans la boîte (6). 15
11. Support de table selon l'une des revendications 8 à 10, **caractérisé en ce que** la boîte (6) présente une prise de courant (24) et des connecteurs (25, 26). 20
12. Support de table selon l'une des revendications 8 à 11, **caractérisé en ce que** la boîte (6) présente un passe-câbles (28). 25
13. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'un** conduit de câbles s'étendant parallèlement au longeron (4) est accroché aux traverses (7). 25
14. Support de table selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** les traverses (7) présentent chacune une extrémité porteuse s'étendant vers l'arrière au-delà du plateau de table, où sont rapportés un troisième niveau ou des éléments acoustiques. 30
35

40

45

50

55

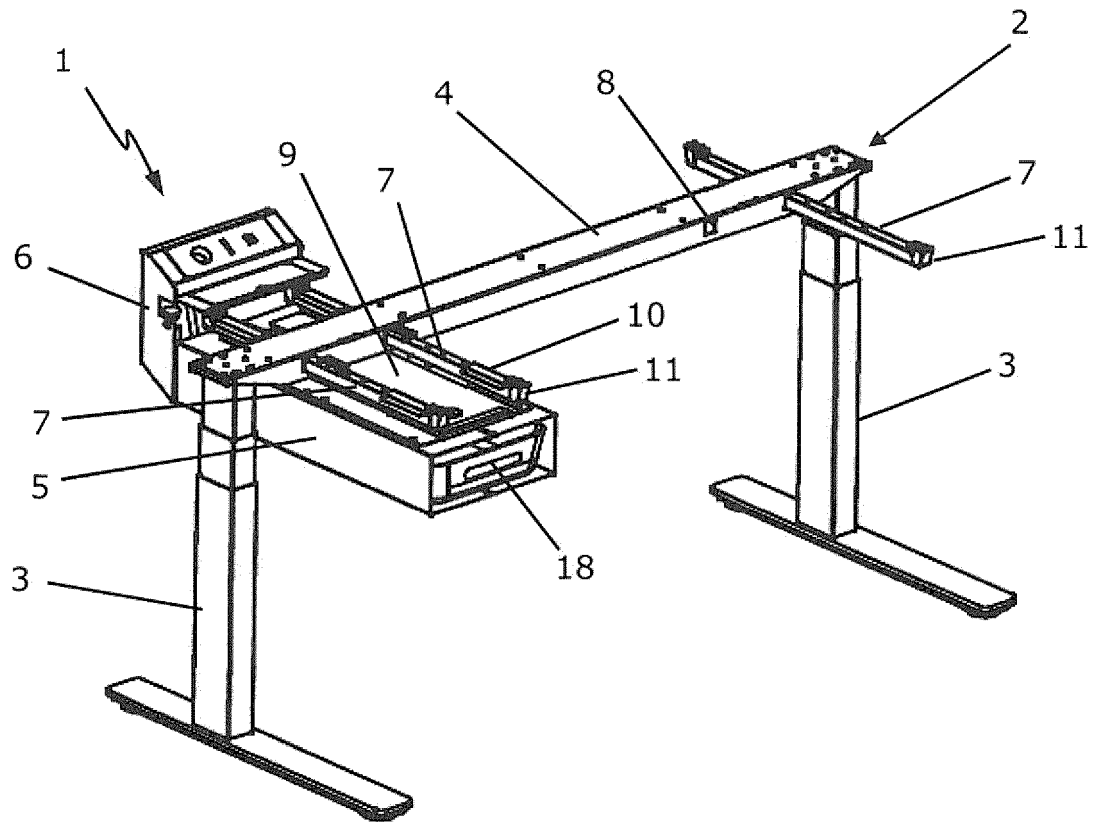


Fig. 1a

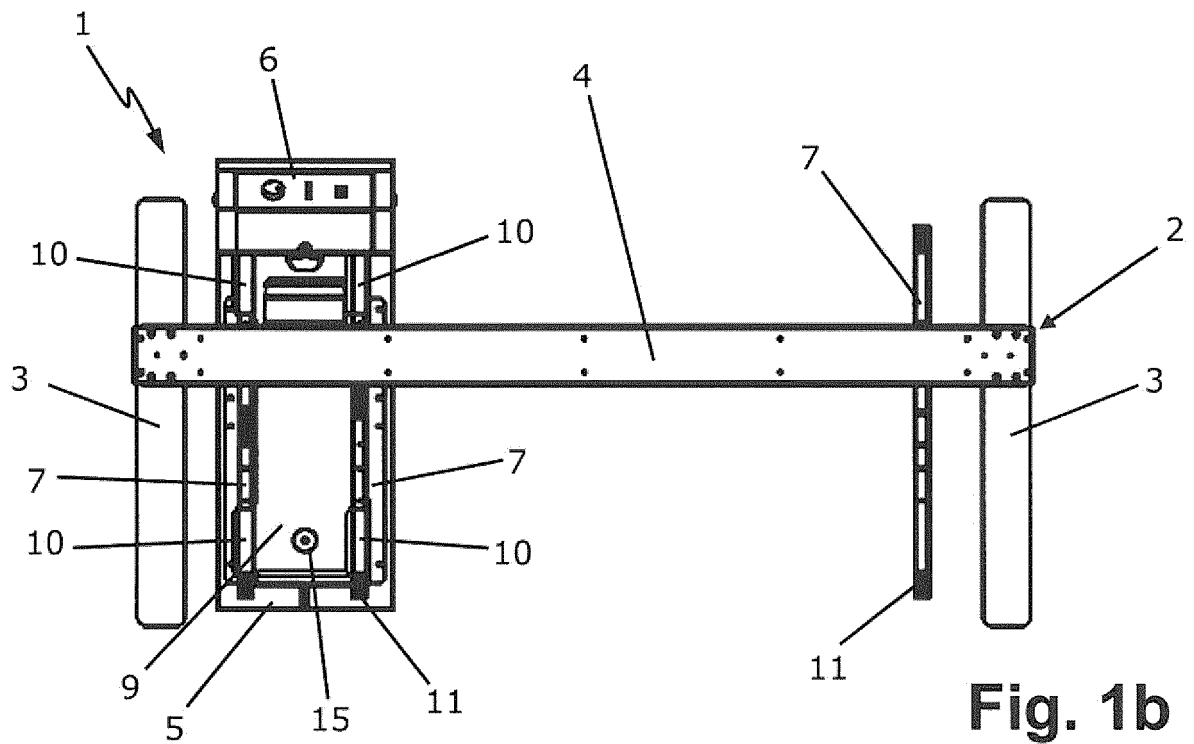


Fig. 1b

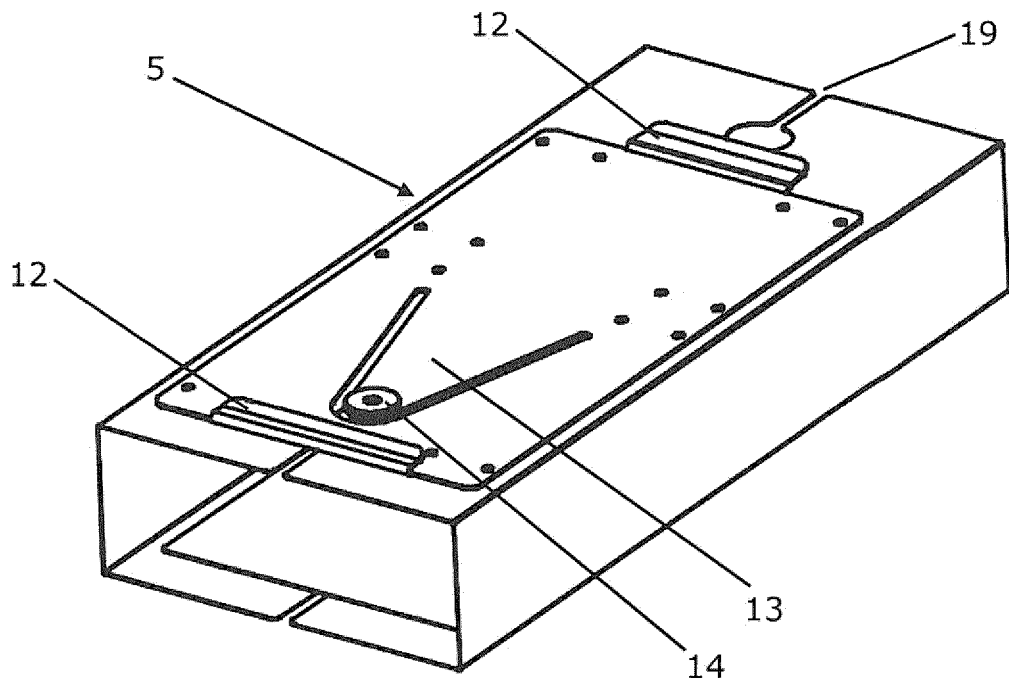


Fig. 2a

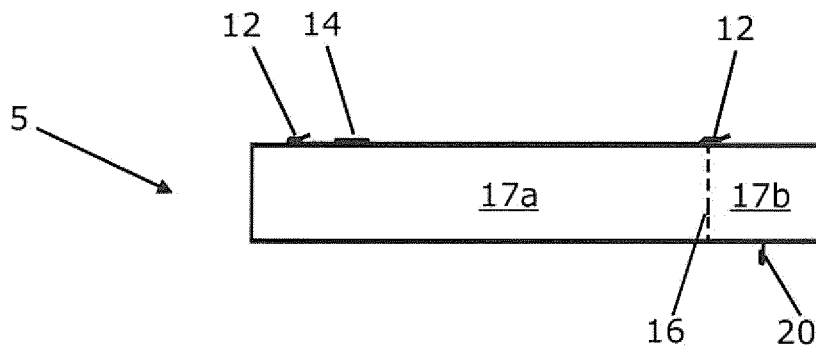


Fig. 2b

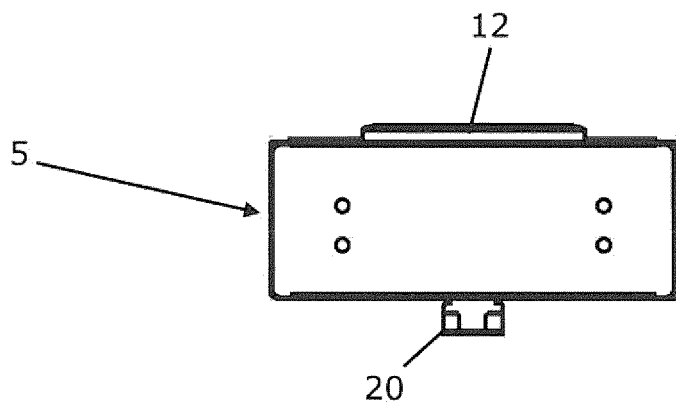


Fig. 2c

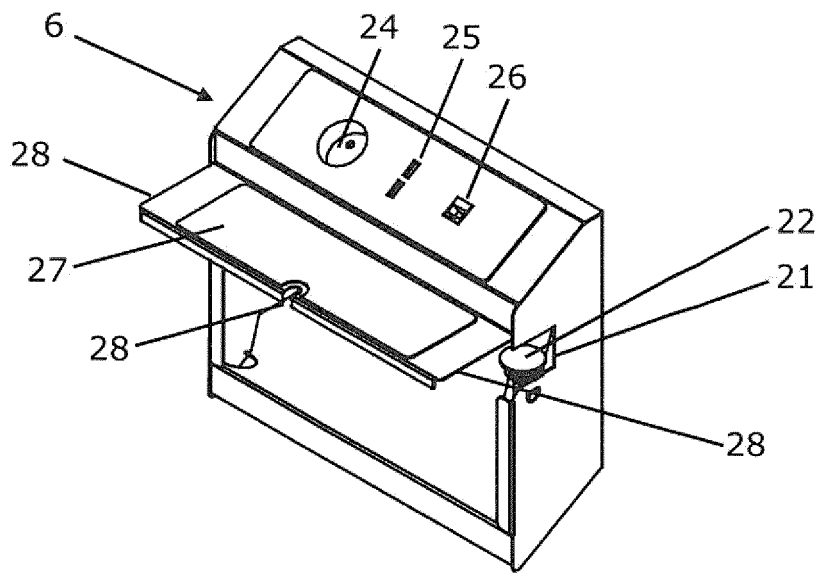


Fig. 3a

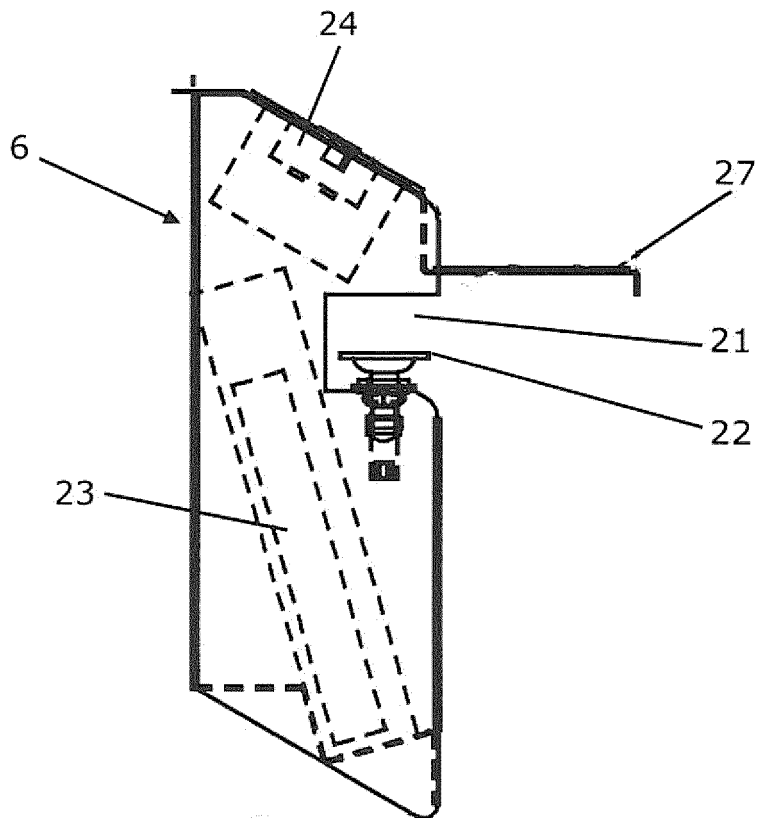


Fig. 3b

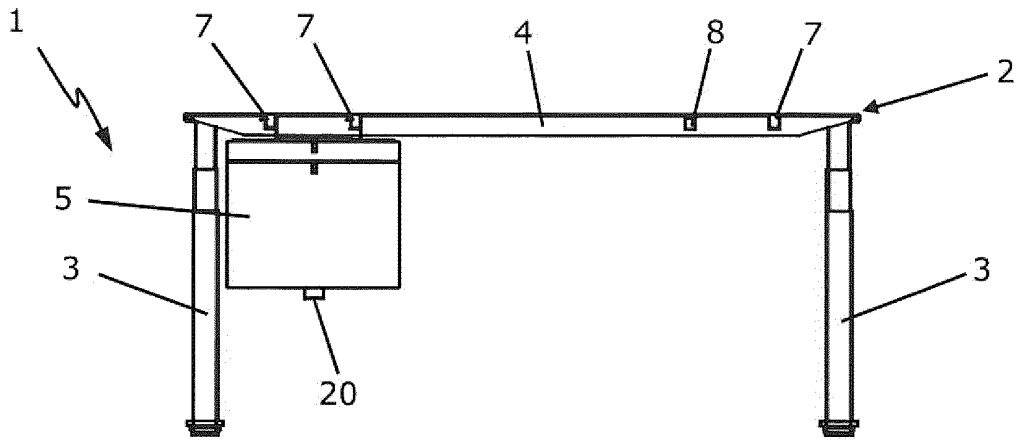


Fig. 4a

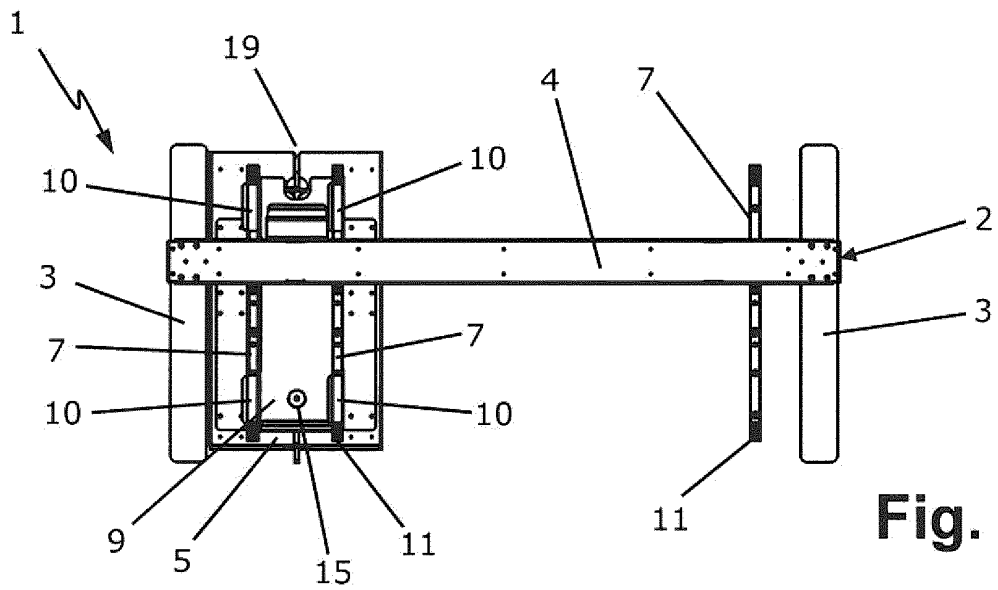


Fig. 4b

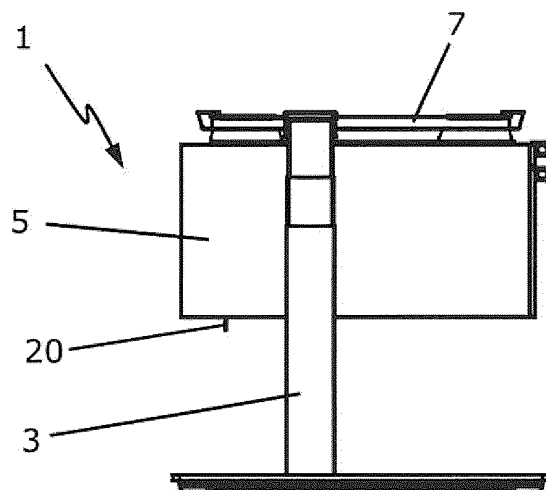


Fig. 4c

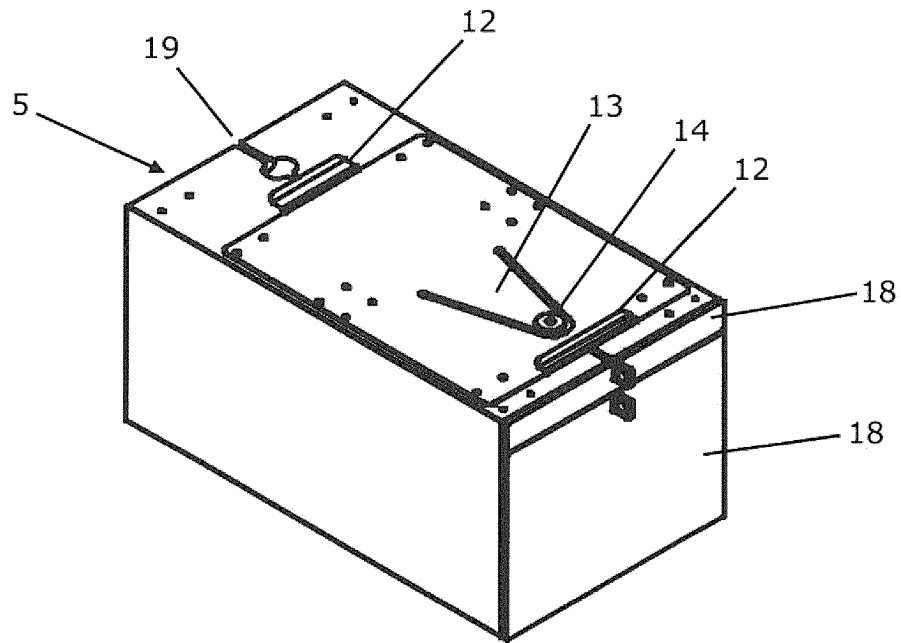


Fig. 5a

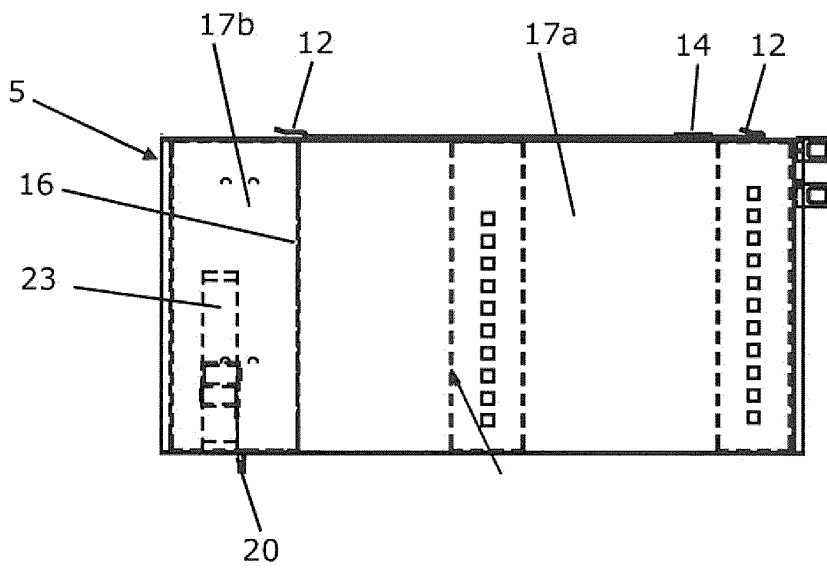


Fig. 5b

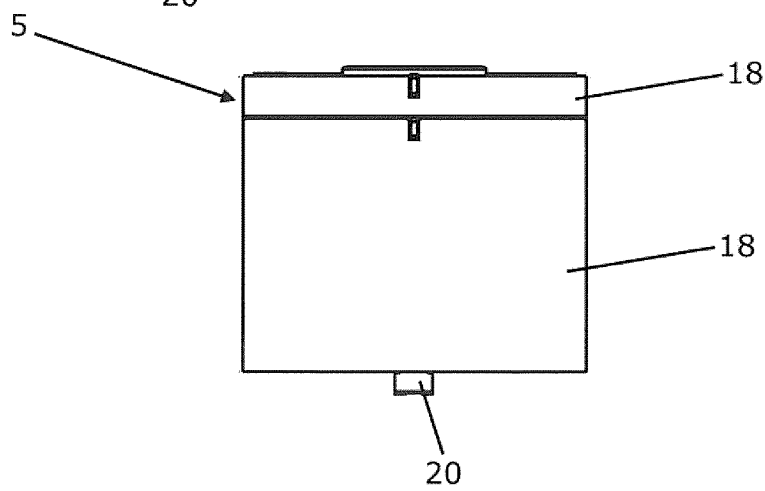


Fig. 5c

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202012104001 U1 [0003]
- EP 0938855 A1 [0003]